

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates
vom 10. November 1993*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral
du 10 novembre 1993*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

93.3467

Postulat Gross Andreas

Bericht zur Zukunft der EG aus schweizerischer Sicht Rapport sur l'avenir de la CE selon le point de vue suisse

Wortlaut des Postulates vom 6. Oktober 1993

In der Schweiz entscheidet jede Bürgerin und jeder Bürger über das künftige Schicksal der Schweiz in Europa und die institutionelle Form ihrer europäischen Integration. Um so wichtiger ist es, dass sich die schweizerische Öffentlichkeit bewusst wird, wie stark derzeit die EG in einem Wandel begriffen ist, welche Optionen und Vorschläge für ihre institutionelle Zukunft europaweit existieren und diskutiert werden und welche Chancen die einzelnen Projekte für die Integration der Schweiz bieten.

Wir fordern deshalb den Bundesrat auf, 1994 einen Bericht auszuarbeiten, welcher es den interessierten Schweizerinnen und Schweizern ermöglicht, Uebersicht und Einblick in die verschiedenen Optionen und Positionen für die künftige institutionelle Entwicklung der EG zu gewinnen sowie in deren Beurteilung aus der Sicht der bezüglich Demokratie und Föderalismus besonders sensiblen Schweiz durch den Bundesrat.

Texte du postulat du 6 octobre 1993

Dans notre pays, chaque citoyen s'exprime sur des questions déterminant le destin de la Suisse en Europe et sur la forme institutionnelle que prendra l'intégration du pays en Europe. C'est pourquoi il est primordial que l'opinion suisse prenne bien conscience de l'importance du changement qui s'opère actuellement dans la CE. De plus, en ce qui concerne son avenir institutionnel au sein de l'Europe, le souverain doit savoir quelles sont les options et les propositions qui sont à l'ordre du jour, ainsi que les chances qu'offrent les divers projets en vue d'une intégration de la Suisse.

Nous prions donc le Conseil fédéral d'élaborer, dès 1994, un rapport qui permette aux citoyens intéressés d'avoir une vue d'ensemble de la situation et de prendre connaissance des différentes options et positions concernant l'évolution institutionnelle future de la CE. De même, le Conseil fédéral doit analyser cette évolution en tenant compte de l'attachement particulier du peuple suisse à la démocratie et au fédéralisme.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Fankhauser, Zbinden (2)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort.

*Schriftliche Erklärung des Bundesrates
vom 17. November 1993*

*Déclaration écrite du Conseil fédéral
du 17 novembre 1993*

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

93.3235

Postulat Stamm Judith

Kriminalstatistik

Statistique de la criminalité

Wortlaut des Postulates vom 29. April 1993

Der Bundesrat wird ersucht, dem Bundesamt für Statistik, Sektion Rechtspflege, die nötigen personellen Mittel zur Verfügung zu stellen, damit zuhanden der Öffentlichkeit, der Politik, der Wissenschaft eine zeitgemässe Kriminalstatistik erstellt werden kann, insbesondere:

- die Statistik der Jugendstrafurteile;
- die Langzeituntersuchung «Rückfall nach Strafvollzug»;
- Sondererhebungen zu den Bereichen Drogendelinquenz, Kriminalität von Ausländern, Gewaltkriminalität, Geldwäsche-rei usw.

Texte du postulat du 29 avril 1993

Le Conseil fédéral est invité à fournir à la Section du droit et de la justice de l'Office fédéral de la statistique le personnel nécessaire pour qu'elle puisse actualiser la statistique de la criminalité et en faire profiter notamment le public, les milieux politiques et le monde scientifique. Il conviendra notamment:

- d'établir une statistique des condamnations pénales prononcées contre des jeunes;
- de mener l'enquête à long terme intitulée «Récidive après l'exécution d'une peine privative de liberté»;
- d'effectuer des relevés statistiques spéciaux notamment dans les domaines de la délinquance due à la drogue, de la criminalité due aux étrangers, de la criminalité s'accompagnant d'actes de violence, ainsi que du blanchissage d'argent sale.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Aguet, Bäumlin, de Dardel, Dormann, Epiney, Fasel, Fischer-Sursee, Gobet, Gross Andreas, Guinand, Iten Joseph, Jeanprêtre, Keller Anton, Leu Josef, Leuba, Leuenberger Ernst, Leuenberger Moritz, Maitre, Nabholz, Theubet, Tschäppät Alexander, Vollmer (22)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Angehörige der Strafrechtspflege äussern die Befürchtung, dass es dem Bundesamt für Statistik, Sektion Rechtspflege, nicht möglich sei, eine zeitgemässe Kriminalstatistik zu erstellen, wenn nicht genügend Personal für diese Aufgabe eingesetzt werde.

Insbesondere im Rahmen der Jugendstrafrechtspflege wird die statistische Auswertung der Jugendstrafurteile schon lange gefordert, gewünscht und erwartet. Das Jugendstrafrecht stellt eine breite Palette von Massnahmen zur Verfügung. Ohne statistische Grundlagen ist eine sinnvolle Evaluation der getroffenen Entscheide nicht möglich. Auch fehlen die Daten für den internationalen Erfahrungsaustausch.

Aehnlich verhält es sich mit dem Projekt «Rückfall nach Strafvollzug». Die Ergebnisse dieses Projektes sollen der Praxis zugute kommen und Elemente liefern, welche dazu dienen können, die Wirksamkeit des heute praktizierten Strafvollzuges gemessen an den im StGB formulierten Zielen abzuschätzen. Öffentlichkeit, Politik und Wissenschaft interessieren sich auch mehr und mehr für Entwicklungen in bestimmten Bereichen wie Drogendelinquenz, Ausländerkriminalität, Gewaltkriminalität, Geldwäscherei und anderes mehr. Es werden öffentliche Diskussionen geführt und staatliche Massnahmen in Gebieten gefordert, in welchen vermehrt und rasch durch Sondererhebungen Grundmaterial zur Verfügung gestellt werden muss. Im Zusammenhang mit den parlamentarischen Beratungen über das Bundesstatistikgesetz wurde festgehalten, dass die Schweiz in diesem Bereich noch einen grossen Nachholbedarf hat. Auch wenn der unmittelbare Zwang durch den EWR wegfällt, sollten insbesondere im Rahmen der Krimi-

Postulat Gross Andreas Bericht zur Zukunft der EG aus schweizerischer Sicht

Postulat Gross Rapport sur l'avenir de la CE selon le point de vue suisse

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1993
Année	
Anno	
Band	V
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	15
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	93.3467
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.12.1993 - 08:00
Date	
Data	
Seite	2531-2531
Page	
Pagina	
Ref. No	20 023 523

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.